

Chronik des Int. Hundseck-Berglaufes

(j s) Badische Vereine gehören mit zu den Pionieren des Berglaufs und einer der ältesten Berglauf-Veranstalter in Baden ist der Turnverein Bühlertal. Die Geburtsstunde der Internationalen Bergläufe des TVB schlug in einer Vorstandssitzung des Turnvereins am 3. August 1977 als der Läufer Friedrich Kohler den Vorschlag machte, einen Berglauf durchzuführen.



Nach einigen Diskussionen einigte man sich darauf, einen Berglauf als Versuch durchzuführen, betonte aber, dass der Berglauf keine Konkurrenz zum Volkslauf sein sollte. Unter Leitung des damaligen Vorsitzenden Günther Hörth und Volkslauforganisator Fritz Brümmer führte man am 30. Oktober 1977 den 1. Internationalen Berglauf durch. Die Strecke führte von der Dr. Josef-Schofer-Schule über den Wasserstich und den Streitweg zum Ziel am Hundseck. Die Streckenlänge betrug 8 km und der Höhenunterschied 500 m. 50 Teilnehmer stellten sich dem Start und der erste Berglaufsieger in Bühlertal war Alfons Graf aus Lauf und bei den Frauen die einzige Teilnehmerin Theresia Springer aus Oberkirch.

Beim 2. Internationalen Berglauf am 1. Oktober 1978, auf gleicher Strecke, waren bereits 70 Teilnehmer am Start. Das war in den Pionierzeiten des Berglaufes eine hohe Teilnehmerzahl. Die Strecke und die Organisation wurde von den Aktiven sehr gelobt und das Orga-Team um Günter Hörth glaubte, dass sich der Berglauf in Bühlertal jetzt endgültig durchgesetzt hat. Doch weit gefehlt, denn die Teilnehmerzahl war rückläufig, so dass beim 4. Internationalen Berglauf am 12. Oktober 1980 gerade noch 25 Teilnehmer am Start waren. Sieger war der Mitbegründer des Bühlertäler Berglaufs Friedrich Kohler.

Die Verantwortlichen des Turnvereins wollten nach dieser Teilnehmerpleite den Berglauf einstellen, ließen sich aber von dem damaligen Pressewart Jürgen Brügel überreden noch einen Versuch zu wagen. Jürgen Brügel übernahm nun die Leitung des Orga-Teams ab dem 5. Internationalen Berglauf am 11. Oktober 1981. Mit 50 Teilnehmern konnte die angepeilte Teilnehmerzahl von 80 Teilnehmern, die man benötigte um ohne finanzielle Verluste über die Runden zu kommen, nicht erreicht werden. Trotzdem war man beim Turnverein zufrieden, zumal die Veranstaltung von einigen Sponsoren

unterstützt wurde, so dass der 1. Vorsitzende Günter Hörth den Erstplatzierten bei der Siegerehrung wertvolle Preise übergeben konnte. Was jetzt noch fehlte war die internationale Beteiligung.

Beim 6. Internationalen Berglauf am 3. Oktober 1982 stellten sich bereits 100 Teilnehmer dem Starter Günter Hörth auf einer neuen Strecke. Vom Breitmatt-Parkplatz ging es über den Haaberg auf den Buchkopf und von dort über den Schafhof und die Kappler Waldstraße zum Ziel am Hundseck. Die Streckenlänge betrug 11500 Meter bei einem Höhenunterschied von 650 Metern. Durch Spenden der hiesigen Geschäfte und Banken war es wiederum möglich, schöne Preise an die Läufer zu vergeben, sowie erstmals 3 Bewertungen mit Geldprämien durchzuführen.

Der 7. Internationale Berglauf am 2. Oktober 1983 zählte zum Deutschen Berglaufpokal, der inoffiziellen Deutschen Meisterschaft. Da es in der relativ jungen Disziplin Berglauf noch keine Deutsche Meisterschaft gab, wurde der Deutsche Berglaufpokal ins Leben gerufen. Sieger und damit inoffizieller Deutscher Meister/in wurde der Läufer bzw. die Läuferin, die an sechs von neun vorbestimmten Läufen in ganz Deutschland teilgenommen hatten und das beste Punktergebnis erreichten. 142 Teilnehmer konnte der Starter Günter Hörth auf die Strecke schicken. Bei den Männern siegte Manfred Jäger (TSV Endorf) und bei den Frauen Elke Cagol (LSG Karlsruhe). Die Siegerehrung fand im neuen "Haus des Gastes" statt. Das Interesse der Sponsoren am Berglauf in Bühlertal wurde immer größer, so dass man jedem Teilnehmer ein Weinpräsent überreichen konnte. Inzwischen gehörte der Bühlertaler Berglauf zu den bedeutensten und beliebtesten Bergläufen in Deutschland und deshalb zählte auch der 8. Berglauf wieder zum Deutschen Berglaufpokal. Die Bezeichnung "Internationaler Berglauf" wurde in "Internationaler Hundseck-Berglauf" geändert. Diese Bezeichnung hat man bis heute beibehalten, obwohl das Ziel seit 1987 am Gipfel des Mehliskopfes ist.

Beim 10. Internationalen Hundseck-Berglauf am 5. Oktober 1986 war der EM-Dritte im Marathon, Herbert Steffny, am Start. Er belegte hinter dem Sieger Guido Dold den 2. Platz. Bester Läufer aus hiesigem Raum war das heutige Organisationsmitglied Manfred Meier mit dem 14. Platz unter 250 Teilnehmern.

Auch der Deutsche Leichtathletikverband wurde auf die hervorragende Organisation des Orga-Teams um Jürgen Brügel aufmerksam. Der DLV beauftragte den Turnverein daraufhin mit der Ausrichtung der Deutschen Berglaufmeisterschaft 1988. Da aber die Berglaufstrecke mit 650 Meter Höhenunterschied nicht den Anforderungen entsprach, musste die Strecke geändert werden. So wurde die Streckenführung bereits beim 11. Berglauf am 3. Oktober 1987 geändert. Der Start wurde zum Parkplatz Robert Armbruster verlegt. Von dort ging es zum Schindelpeter, den Denni hoch, über die Kappler- Waldstraße bis zur Hundseck und zum Schluss am Skihang hoch zum Mehliskopfturm. Die Streckenlänge betrug nun 9900 Meter und der Höhenunterschied 730 Meter. Die Generalprobe war ein voller Erfolg und die neue Strecke wurde von den Teilnehmern sehr gelobt. Mit 270 Teilnehmern verzeichnete man einen Teilnehmerrekord. Sieger wurde Siegfried Blum (Tus Gutach) und bei den Frauen Christiane Fladt (TV Isny). Bereits auf dem 4. Platz folgte Hubert Weber vom TV Bühlertal. Zur Freude des Turnvereins konnte der TV Bühlertal in der Besetzung Hubert Weber, Manfred Meier und Jürgen Meier die Mannschaftswertung gewinnen.

Eine Werbung für den Turnverein und die Gemeinde Bühlertal waren die Deutschen Berglaufmeisterschaften am 1. Oktober 1988 und dem gleichzeitig ausgetragenen 12. Internationalen Hundseck- Berglauf. 500 Teilnehmer stellten sich dem Starter Heinz Fütterer, ehemaliger Olympiateilnehmer und Weltrekordler über 100 m, der die Schirmherrschaft übernommen hatte. Die Siegerehrung wurde vom ehemaligen Olympiateilnehmer und Repräsentant des Deutschen Leichtathletikverbandes Professor Manfred Steinbach im "Haus des Gastes" durchgeführt. Er lobte die hervorragende Organisation und fand es gut, dass Spitzenläufer und Volksläufer gemeinsam gestartet seien. Überrascht war er über die geringe Ausfallquote auf der ganzen Strecke, denn 479 Teilnehmer erreichten das Ziel. Von den Zuschauern begeistert gefeiert, kam der in Bühlertal

geborene Karl Heinz Doll (FC Freiburg) als erster Läufer im Ziel an. Auf den Plätzen zwei und drei folgten Wolfgang Münzel (LG Frankfurt) und Meinrad Beha (FC Unterkirnach). Deutsche Meisterin wurde Birgit Lenmartz (ASV St. Augustin) vor der Deutschen Meisterin im Halbmarathon Bernadette Huby (LAV Dortmund) und Christiane Fladt (TV Isny). Beim 13. Hundseck-Berglauf am 30. September 1989 wurde die Strecke über dem Skihang zum Mehliskopfturm aus Umweltschutzgründen nicht mehr genehmigt. Da wo sich jedes Wochenende Hunderte von Wanderer ihren Weg suchen und im Winter Tausende Skifahrer zu Tal fahren, sollten angeblich ausgerechnet die Bergläufer die Flora und Fauna zerstören. Das Ziel wurde deshalb zum Anlaufurm der Nordschwarzwaldschanze verlegt. Die Streckenlänge betrug nun 9,7 km bei einem Höhenunterschied von 715 m.

Diese Strecke hatte allerdings nur noch beim 14. Internationalen Hundseck-Berglauf am 19. September 1990 Bestand und wurde bereits für den 15. Hundseck- Berglauf 1991, auch aus Umweltschutzgründen, nicht mehr genehmigt.

Das Organisationsteam musste nun eine neue Strecke suchen. Man war sich einig, dass die Strecke den Anforderungen für den Weltcup-Qualifikationsläufen entsprechen sollte. Die neue Strecke erfüllte mit einer Streckenlänge von 9,5 km und 776 m Höhenunterschied diese Norm. Mit dieser Strecke, die auch bei den Deutschen Berglaufmeisterschaften am 17. Mai 1997 gelaufen wurde, hatte man keine Probleme mehr mit den Forstämtern oder sonstigen Behörden. Die Strecke beginnt beim "Haus des Gastes" (232 m NN), wo seit 1983 nach Wettkampfe in festlich-familiärer Atmosphäre die reichhaltige Siegerehrung durchgeführt wird. Von dort geht es über den Sandbuckelweg, Henkerweg, Kohlbergwiese, Plättig, Sand, den Mehliskopf- Skihang hoch zum Mehliskopfturm (1002 m NN). Zum ersten Mal war fast die gesamte Deutsche Nationalmannschaft am Start, da dieser Lauf als Weltcup-Qualifikation galt. Auch die Holländische Nationalmannschaft, die dann viele Jahre immer wieder kam. Die ersten Richtzeiten setzten Kurt König (TSV Oberstaufen) bei den Männern und Brigitte Matt (LG Hohenfels) bei den Frauen. Beim Plättig Hotel erfolgte eine Bergwertung mit attraktiven Prämien für die ersten drei Männer und Frauen, gestiftet vom Hotel Plättig.

Brigitte Matt gewann dann auch den 16. Hundseck-Berglauf am 23. Mai 1992. Bei den Männern siegte Dirk Debertin (LC Breisgau) der Vorjahreszweite.

Beim 17. Hundseck- Berglauf 1993 siegte Paul Deuritz (LAG Mittlere Isar) in einer neuen Streckenrekordzeit von 39:53 Minuten. Diese Streckenrekordzeit hat noch heute Bestand. Bei den Frauen siegte Barbara Guericke (LG Breisgau).

Der 18. Hundseck- Berglauf am 21. Mai 1994 zählte wieder als Weltcup-Qualifikationslauf. Einen Überraschungssieg gab es durch den Kroaten Dragon Paritovic, der die gesamte Deutsche Berglaufspitze auf die Plätze verwies. Er verfehlte den Streckenrekord nur um 18 Sekunden. Die Weltcup-Qualifikation gewann Kurt König (TSV Oberstaufen), der damit in der Gesamtwertung den 2. Platz belegte. Einen Streckenrekord gab es durch die ehemalige Deutsche Meisterin Bernadette Hudy (LLC Regensburg). An dieser Veranstaltung nahmen auch unsere Freunde aus der Partnerstadt Faverges in Frankreich teil.

Der 19. Hundseck-Berglauf stand ganz im Zeichen der Deutschen Seniorenmeisterschaft, denn es gelang Jürgen Brügel nach den Deutschen Meisterschaften 1988 jetzt die Deutschen Seniorenmeisterschaften nach Bühlertal zu holen . Da solche Veranstaltungen mit einem hohen finanziellen Aufwand verbunden sind, sollte an dieser Stelle, der für das Sponsoring zuständige Theo Scheuerer erwähnt werden, dem es immer wieder gelingt die notwendigen Sponsoren zu begeistern. Deutscher Seniorenmeister wurde der mehrfache Weltpokal-Teilnehmer Wolfgang Münzel (LG Frankfurt) und Deutsche Seniorenmeisterin wurde die Baden-Württembergische 10.000 m Meisterin Gudrun de Pay (TSV Trochtelfingen). Sie lief in 47:37 Minuten neuen Streckenrekord, der noch heute besteht. Gesamtsieger der Hundseck-Berglaufwertung wurde der Vierte der Deutschen Marathonmeisterschaft Hans Hofner (SV Kay) vor dem Seniorenmeister Wolfgang Münzel. 431 Teilnehmer kamen insgesamt ins Ziel, davon nahmen 235 an der

Meisterschaft teil. Leider beendete Jürgen Brügel nach dieser Veranstaltung seine Tätigkeit als Chef des Organisationsteam. Seine Position als Organisationsleiter übernahm ab dem 20. Hundseck-Berglauf am 18. Mai 1996 der 1. Vorsitzende Joachim Schuster, der sich bestens auskannte, da er beim ersten Berglauf selbst mitlief und ab dem zweiten Berglauf die Verantwortung für die Zeitnahme trug. Außerdem blieb das Organisationsteam zusammen, so dass es keine Probleme bei der Organisation gab. Gesamtsieger wurde das Nationalmitglied Dirk Debertin (LC Breisgau), der auch überlegen die Gesamtwertung des Schwarzwaldpokals gewann. Überlegene Siegerin wurde die der Französischen Nationalmannschaft angehörende Odile Brakebusch (LG Baar). Außer den vielen attraktiven Preisen, wie wertvolle Sachpreise für die Klassensieger, Bergwertung mit Prämien, Urlaubswoche für die Tagessieger bzw. Wochenende für die Zweitplatzierten und Abendessen für die Dritten bei den Männern und Frauen oder Sonderprämien für Streckenrekorde und T- Shirts für alle Teilnehmer erhielt der Verein mit den meisten Teilnehmern zum ersten Mal ein Wochenendaufenthalt auf einer Skihütte.

Deutsche Berglaufmeisterschaft

Durchführung der Deutschen Meisterschaften beauftragt. Nach 1988 waren es wieder die Deutschen Aktivenmeisterschaften. Gleichzeitig zählte der 21. Hundseck- Berglauf als Qualifikation zur Europa Trophy in Ebensee Österreich und als Wertungslauf für den Schwarzwaldpokal. Der Wertung der Europa Trophy war es zu verdanken dass die gesamte Deutsche Elite am Start war.

Neun Monate harte Arbeit viel Idealismus und Opfer an der Freizeit waren für das Organisationsteam notwendig , um eine solche Veranstaltung perfekt zu organisieren.

Im Berglauf-Journal 1997 wurde eine elfseitige Dokumentation "Portrait: Hundseck " veröffentlicht.

Insgesamt 427 Teilnehmer stellten sich dem Starter Jürgen Bäuerle. Allein 241 Teilnehmer davon nahmen an den Deutschen Meisterschaften teil.

Überlegener Gesamtsieger und damit Deutscher Berglaufmeister 1997 wurde Thomas Greger (ABC Ludwigshafen in neuer Streckenrekordzeit von 39:12 Minuten. Uli Steidl (SSC Hanau- Rodenbach) und Dr. Michael Scheytt (TG Viktoria Augsburg) belegten die weiteren Plätze. Genauso überlegen siegte bei den Frauen die Titelverteidigerin Johanna Baumgartner (LAC Quelle Führt) mit neuem Streckenrekord von 47:10 Minuten vor Gudrun de Pay (TSV Trochtelfingen) und Ellen Schöner (SSV Ulm 1846). Hervorragend lief auch die alte und neue Deutsche Juniorenmeisterin Jennifer Wissnath (Ausdauersportteam Süßen), die mit einer Zeit von 49:54 Minuten bei den Frauen den sechsten Platz belegte. Deutscher Juniorenmeister wurde Rolf Hollein (TUS Weiershagen-Forst) in 43:39 Minuten. Die Veranstaltung wurde von den Fernsehsendern Südwest 3 und TV Baden übertragen. Eine gelungene Veranstaltung und eine perfekte Organisation bescheinigten der DLV Schatzmeister Otto Welker und der

1998	<p><i>22. Badische Berglaufmeisterschaft</i></p> <p><i>Hundseck-Berglauf lockte 250 Teilnehmer bei optimalen Bedingungen.</i></p> <p>Traumhafte Bedingungen herrschten in diesem Jahr beim 22. Hundseck-berglauf in Bühlertal , gleichzeitig wurde in diesem Wettbewerb auch die Badische Meisterschaft im Berglauf ausgetragen. Bei blauem Himmel um 20 Grad C. Sah man im Ziel fast nur strahlende Gesichter, trotz der gerade gemeisterten Strapazien.Sicherlich auf Grund der hervorragenden Organisation des Team vom TV Bühlertal. 805 Höhenmeter auf 9,5 Km galt es für die Läufer und Läuferinnen zurückzulegen, beginnend am Fuße des Norgschwarzwaldes in Bühlertal , über die Schwarzwaldhochstr. bis zum Mehlskopfgipfel, „Turm“; Jeder der nach dieser höchst anspruchsvollen Strecke auf dem Gipfel ankam, durfte sich als persönlicher Sieger fühlen</p>	<p><i>Bester Bühlertäler war Stephan Melcher, der bei den Junioren den 2. Platz erreichte.</i></p> <p><i>Heinz Erhard, Adolf Seiser und Teo Scheuerer belegten in der Mannschaftwertung der Senioren M60 den zweiten Platz.</i></p>
1999		
2000	<i>Badische Berglaufmeisterschaft</i>	
2001		
2002	<i>Badische Senioren Berglaufmeisterschaft</i>	
2003	<i>Qualifikation Junioren Europameisterschaft</i>	
2004	<i>Badische Senioren Berglaufmeisterschaft</i>	
2005		
2006	<p><i>30. Int. Hundseck- Berglauf in Bühlertal mit 8 Läufern vom Turnverein</i></p> <p><i>Die Mannschaft belegte den zweiten Platz beim Schwarzwald – Berglauf in Bühlertal.. Am Sonntag den 20. Mai 2006 starteten 8 Läufer des Turnvereins Bühlertal. Die Läufer</i></p>	

hatten diesmal einen neuen Gegner und der hieß „ STURM „,welcher bis zu 100 St/km auf der Bühlerhöhe gemessen wurde. Bei diesem orkanartigen musste das Ziel aus Sicherheitsgründen abgebaut werden. Leider blies dieser allen aus der falschen Richtung entgegen, direkt ins Gesicht. Mit dem Startschuß hörte der Regen auf und es kam im Tal die Sonne zum Vorschein. Unter den fast 200 Läufern u. Läuferinnen hatten sich Leander Frey, Marlon Velten, Klaus Dietsche,Dr. Thomas Zittel, Arno Geiges, Reiner Pfeifer, Axel Borgardt und Karl Bihl verteilt. Alle Bühlertäler hatten trotz niedriger Witterungsverhältnisse wesentlich Zeitverbesserungen gegenüber dem letzten Jahr herauslaufen können. Mit der Spitzengruppe mithalten konnte Leander Frey vom Turnverein. Er belegte in der Gesamtwertung in 47:39 Minuten den 8. Platz.Auf dieser Strecke hatte der Turnverein schon 3 deutsche Meisterschaften ausgerichtet, diese zählt zu den schwersten in Europa. Auch das Mountainbikerennen welches am gleichen Tag durchgeführt wird ist mit seinen 11,5 km und gleichen Höhenmetern, 750m, eines der Anspruchvollsten in Deutschland.



Start unter dem Bogen des Sponsors [badenova](#)

2007

31. Int. Hundseck- Berglauf mit Wertungslauf zum Schwarzwald- Berglaufpokal 2007.

Jede Menge heiße Höhenmeter

Im Gegensatz zum letzten Jahr mussten am Samstag den 19. Mai 2007 viele heiße Höhenmeter hinter sich gebracht werden. Es waren 230 Bergläufer/innen am Start. diese wurden durch zahlreiche Zuschauer kräftig angefeuert und trieben somit die Bergläufer zur Höchstleistungen an. Trotz der Wärme wurden auch diese Jahr wieder Höchstleistungen vollbracht. Die interrasanteste und wichtigste Erscheinung ist, dass es immer wieder neue Gesichter mit sehr guten Leistungen gibt.

So erreichte als erster und schnellster männliche Läufer , Matthias Hecktor , M30 von SV Heltersberg mit 0:43:05 min das Ziel. Der letztjährige dritte, Ulrich Benz auch M30 von der LG Brandenkopf kam mit 0:43:49 min als gesamt 2. und Martin Schedler mit



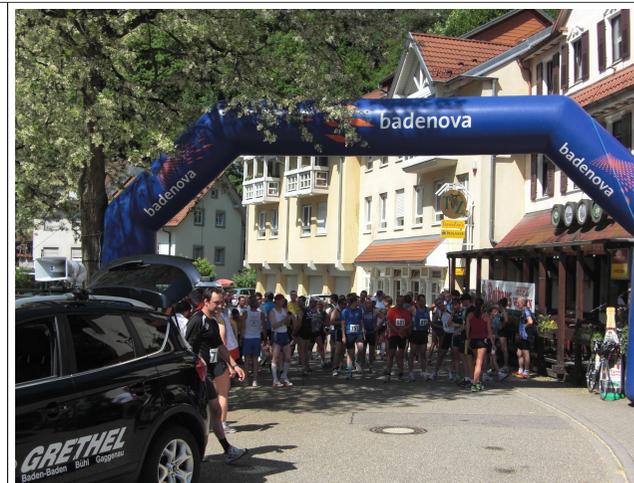
Der erste steile Anstieg sortiert die Läufe

	<p><i>0:45:13 min als 3. schnellster an diesem Lauf ins Ziel.</i></p> <p><i>Bei den Frauen kam auch ein neues schnelles Gesicht. In der Klasse W30 kam vom TV Konstanz Jutta Brod mit 0:50:53 min als erste ins Ziel. Dicht gefolgt vom TV Freudenstadt holte sich als zweit schnellste Frau Britta Müller mit 0:52:18 min in W45 den 1. Platz.</i></p>	
2008	<p><i>32. Int.Hundseck- Berglauf inclusive badische Senioren Berglaufmeisterschaft2008</i></p> <p><i>Wie in allen vorangegangenen Jahren gab es auch diesmal einen problemlosen Start. 255VBerläuer in Läuferinnen durften sich auf der 9,5 km langen Berglaufroute bei 776 Meter Höhenunterschied messen. Das Wetter beinhaltete alle Facetten. Von schwül im Tal und starker regen im Höhegebiet. Alle mussten und kamen dadurch. Für den Turnverein waren 7 Läufer an den Start gegangen und haben das Ziel, den Mehliskopfturm erreicht. In der Badischen Senioren Berglaufmeisterschaft gab es folgende Wertung.W 35 1. Jutta Brod TV Konstanz in 0:49:43 min, 2. Renate Häring SV Waldkirch in 0:59:54 min, 3. Ruth Dinger SC Lauf in 1:03:30 St . Die männliche Klasse wie folgt: 1. Carsten Carsten TV Konstanz in 0:44:14 min, 2. Holger Thoma LT Furtwangen in 0:45:57, 3. Werner Fleig LT furtwangen in 0:48:30 min.</i></p>	
2009	<p><i>33. int.Hundseck- Berglauf- Bühlertal mit Wertungslauf zum Schwarzwald-Berglaufpokal 2009</i></p> <p><i>Bei sehr warmen Temperaturen gingen in diesem Jahr 221 Bergläufer und Läuferinnen an den Start. Tagesschnellste dieser Veranstaltung waren Marcus Jenne und Britta Müller.</i></p> <p><i>Organisationsleiter Wolfgang Eller und sein Team hatten die Veranstaltung perfekt organisiert und durchgeführt</i></p>	 <p><i>Die erste Qual nach ca 600 Metern nach dem Star</i></p>

2010

34. badenova- Hundseck-Berglauf

Bei guter Witterung erreichten 325 Läufer und Läuferinnen gesund das Ziel.
Am 11.08 und 18.08 wurde durch eine Telefonkonferenz im Büro des 1. Vorstandes Karl Preis die Bewerbung zur Weltmeisterschaft Berglauf 2012 in Angriff genommen.



2011

35. badenova- Hundseck- Berglauf

Der 35. badenova-Hundseck-Berglauf verlangte auch in diesem Jahr wieder alle Kräfte der über 250 Teilnehme.

Bei 30 Grad im Schatten erfolgte der Start beim Haus des Gastes. Schon nach dem ersten Kilometer bis über das Nadelöhr Sandbuckel trennte sich die Spreu vom Weizen und die Spitzenläufer lieferten sich auf den weiteren Höhenmetern wirklich heiße Duelle. Weder bei den Frauen noch bei den Männern gab es am Samstag einen Start-Ziel-Sieg. Die stehenden Wechsel an der Spitze machten das Rennen bis zum Schluss spannend. Schnellste Frau war nach 9 schweren 9,5 km Nora Coenen (TSV Krofdorf-Gleiberg, 53,51 min) vor der erst 16-jährigen Carla Holland (Droste Running team, in 53,51 min und Lea Bäuscher (Team Salomon in 55,13 min.

Schnellster Läufer war Wolfgang von Tabuillot (TSG Heidelberg in 45,08 min, Joachim Kratzer in 45,25 (LG Fulda, und Joachim Benz (LB Brandenkopf 46,01 min.

Am 18.01, und am 18.04.2011 ging es in die heiße Phase der Berglauf Weltmeisterschafts Organisation.

Es folgten nun ständig Sitzungen für die Organisation der WMRA (Weltmeisterschaft) für die etwa 18 Personen im Team beschäftigt waren.



Die ersten 3 Siegerinnen 2011

12. Masters World Mountain Running Championship

Anfang 2011 wurde der Turnverein von der WMRA (World Mountain Running Association) beauftragt, die 12. Masters World Mountain Running Championships 2012 durchzuführen. Dies ist die offizielle Weltmeisterschaft für Senioren/-rinnen im Berglauf.

Die Austragung der Berglauf. Weltmeisterschaftender Senioren vom 18.05 - 20.05.2012 stellt das Glanzlicht der bisherigen Geschichte des Hundseck Berglaufes dar. Mit 1018 Läufern aus 31 Nationen konnte der Weltverband, WMRA einen neuen Teilnehmerrekord für die Weltmeisterschaften verbuchen. Aber nicht nur die zahlreichen Meldungen machten die WM zu einem vollen Erfolg: Zuschauer und Teilnehmer konnten ein 3tägiges " Läuferfest" erleben, das in punkto Rahmenprogramm, Stimmung, Presseresonanz und Zuschauerzahlen sicher der Maßstab für weitere WM- Veranstaltungen sein wird.



Masters WM in Bühlertal: alle Weltmeister auf einem Foto



Weltmeisterlicher Empfang für alle 1100 Teilnehmer



WMRA Präsident Bruno Gozzelino

<p>2013</p>	<p>37. Int. BGV-Hundseck-Berglauf</p> <p>Turnverein gewinnt mit BGV (Badische Versicherungen) neuen Namensgeber für den Hundseck -Berglauf</p> <p>Nachdem die Trainingsläufe bei der Weltmeisterschaft 2012 so gut angekommen waren wurde auch im Jahre 2013 dieses Angebot weitergeführt. Die Interesse von 2012 war noch sehr nachhaltig, sodaß wir in diesem Jahr wieder 260 Teilnehmer/rinnen vermelden konnten. WMRA Präsident Bruno Gozzelino fand bei der Eröffnung- und Abschlussrede nur lobende Worte</p>	 <p><i>Massenstart in Bühlertal wie jedes Jahr beim Haus des Gastes</i></p>
<p>2014</p>	<p>38. Int. BGV-Hundseck-Berglauf am 17.05.2014</p> <p>mit Wertung zum Schwarzwald-Berglaufpokal und Baden Württembergischer Seniorenmeisterschaft</p> <p>Bild: siehe Zieleinlauf auf dem Mehliskopf. In diesem Jahr hatten wir für den Hundseck - Berglauf insgesamt 256 Teilnehmer/rinnen. hiervon zählten 114 Teilnehmer/rinnen für die Baden Württembergische Seniorenmeisterschaft. In diesem Jahr war die schnellste Bergläuferin</p>	 <p><i>Zieleinlauf am Mehliskopf</i></p>
<p>2015</p>	<p>39. Int. BGV-Hundseck-Berglauf am 16.05.2015</p> <p>Deutsche Berglaufmeisterschaft</p> <p>mit Wertungslauf zum Schwarzwald-Berglaufpokal und Phabene-Teamsonderwertung Radfahrer&Läufer</p>	

	<p>Bühlertal war dieses Jahr zum dritten mal Austragungsort der Deutschen Berglaufmeisterschaft. Insgesamt gingen 539 Meldungen ein, davon waren 347 für die DM. Neben den deutschen Spitzenläufern waren auch zwei internationale Top Läufer dabei. Tages schnellster war somit nicht der neue Deutsche Meister, sondern Yossief Tekle (0:40:30,5 min). Tegle stammt aus Eritrea und lebt in Deutschland als Asylbewerber. 2010 war er schon Juniorenweltmeister. Aus Schottland reiste Robie Simson als Vize- Europameister an und wechselte sich ständig mit Y. Tegle ab. Als schnellster Deutscher folgte Joseph Kadi von der TSG 08 Roth in 41:08,6 min.</p> <p>Biathlon-Olympiateilnehmer Benedikt Doll, der sich eigentlich mit dem Laufsport nur für die Wintersaison vorbereitet startete ersmals im Tricot des TV Bühlertal. Mit seinem ersten Debut bei den Bergläufern gelang ihm der achte Platz in einer Zeit von 43:02.9 min bei der Deutschen Meisterschaft. bei den Frauen wurde Tina Fischl von(LG Passau; 47:59,6 min) als schnellste Deutsche-Berglauf- Meisterin. 2012 wurde Tina Fischl bei den Berglauf-Welt-Meisterschaft in Bühlertal Vizemeisterin</p>	 <p><i>Trotz schmalen Wegen gab es überall Zuschauer</i></p>
<p>2016</p>	<p><i>40. Int.BGV-Hundseck-Berglauf am 14.05.2016</i></p> <p>Dieses Jahr fand gleichzeitig mit dem normalen Berglauf die Baden- Württembergische-Senioren Berglaufmeisterschaft statt. 255 Teilnehmer begaben sich bei gutem Wetter in Bühlertal beim Haus des Gastet an den Start.Nach einem gewissen Warmlaufen geht es nach dem Start ca 600 Meter bis zur ersten Rampe, welches alles Geschick der Lauftechnik und Leistungseinteilung von jedem abverlangt.Melanie Noll schlägt Marathonass Anna Hahner in eindrucksvoller Manier .Überraschendes Berglauf-Debüt von Anna kommt bei der 40. Auflage des Traditionslaufes überaus gelegen.Der Britische Weltklasseläufer Robbie Simpson wiederholt seinen Vorjahressieg.. Ein junges Berglauftalente des SSC Hanau-Rodenbach überzeugt.Katrin Köngeter kommt immer besser in Schwung: Rang 3 im starken Frauenfeld. Ba-Wü-Berglaufmeisterschaften zum 40. Geburtstag des Hunseck-Berglaufes</p>	 <p><i>Ralf Kohler aus Bühlertal mit der Nr. 47</i></p>
<p>2017</p>	<p><i>41. Int. BGV -Hundseck-Berglauf am 20.05.2017</i></p>	

Bei angenehmer Temperatur von 20 Grad im Tal fand wie gewohnt der 41. Berglauf vom HDG aus wieder statt. 200 Teilnehmer/innen begaben sich bei Sonnenschein um 15 Uhr 30 an den Start und mit rasantem Tempo ging es der ersten Schikane, dem Sandbuckel entgegen. Bei der ersten Wasserstelle, ca km 3, Abzweigung Henkerweg waren viele für die erste Erfrischung dankbar. Der Name Henkerweg ist nicht von ungefähr. Dieser führt die nächsten 3 km nur gewaltig Bergauf bis zur Kohlbergwiese. Über diese Wasserstelle geht es in Richtung Plättig, weiter über Sand, seitlich über die Skiwiese Mehliskopf bis hinauf, der letzte unwegsame Anstieg bis zum Mehliskopfturm, dem Ziel. Am Ziel angekommen und sich gut verpflegt, dürfen dann alle per Bustransfer wieder ins Tal zurück und als erstes eine Dusche nehmen. Nach dieser Tätigkeit kann dann im Haus des Gastes Kaffee, Kuchen und ein deftiges Essen zu sich genommen werden, bis dann zum Abschluss die Siegerehrung statt findet

